

Satz des Tages

„André Gehrke hat sensationell gespielt“

Michael Wehmann
Trainer, FC Eldagsen

Fußball Männer

Landesliga

SV BE Steimbke – TSV Wetschen	4:1
FC Eldagsen – OSV Hannover	2:0
Almstedt – TSV Krähenwinkel/K.	3:1
TSV Pattensen – SV Ramlingen/E.	2:3
Heeßeler SV – SV Bavenstedt	3:0
VfL Bückeburg – Bad Pyrmont	2:3
Koldinger SV – FC Lehrte	2:3
TuS Sulingen – TSV Burgdorf	0:0

1. SV BE Steimbke	1	4:1	3
2. Heeßeler SV	1	3:0	3
3. MTV Almstedt	1	3:1	3
4. FC Eldagsen	1	2:0	3
5. FC Lehrte	1	3:2	3
6. SpVgg. Bad Pyrmont	1	3:2	3
7. SV Ramlingen/Ehlershausen	1	3:2	3
8. TuS Sulingen	1	0:0	1
9. TSV Burgdorf	1	0:0	1
10. VfL Bückeburg	1	2:3	0
11. TSV Pattensen	1	2:3	0
12. Koldinger SV	1	2:3	0
13. TSV Krähenwinkel/K.	1	1:3	0
14. OSV Hannover	1	0:2	0
15. TSV Wetschen	1	1:4	0
16. SV Bavenstedt	1	0:3	0

So geht es weiter – Freitag, 12. August, 19 Uhr: TSV Burgdorf – TSV Pattensen; Sonntag, 13. August, 16 Uhr: TSV Wetschen – VfL Bückeburg, SV Ramlingen/Ehlershausen – MTV Almstedt, SV Bavenstedt – TuS Sulingen; Sonntag, 14. August, 15 Uhr: TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – Koldinger SV, SpVgg. Bad Pyrmont – Heeßeler SV, OSV Hannover – SV BE Steimbke, FC Lehrte – FC Eldagsen

Kurz notiert

In der Fußball-Kreisliga, Staffel 3, hat es am 1. Spieltag folgende Ergebnisse gegeben: SV Wilkenburg – SV Ihme-Roloven 3:6, TuS Harenberg – TSV Pattensen II 6:1, BSV Gleidingen – TuS Seelze 3:0, TSV Gestorf – TSV Barsinghausen II 2:4, SV Weetzen – SV Eintracht Hiddestorf 2:0. Ausführliche Spielberichte finden Sie in der morgigen Ausgabe.

* Der Arnummer U-14-Tennispieler Florian Rittler, der für den DTV Hannover zum Racket greift, hat nach seinem Sieg in Barsinghausen auch die Celler Junior Open gewonnen.

Punkt ist erst in 90. Minute weg

Fußball: Landesliga – Koldinger kassieren gegen FC Lehrte eine späte Heimmiederlage

VON JENS NIGGEMEYER

In der 86. Minute sah es beim Stand von 2:1 noch so aus, als sollte dem Koldinger SV im Landesliga-Heimspiel gegen den Mitaufsteiger FC Lehrte ein Start nach Maß gelingen. Dann fingen sich die Gastgeber noch zwei späte Tore – und standen mit leeren Händen da. „Das Ergebnis war zwar letztlich nicht gut, aber die Mannschaft hat eine deutliche Steigerung erkennen lassen“, resümierte Coach Marco Greve. „Und auch wenn die Lehrter nach der Pause besser

waren, wäre ein Punkt verdient gewesen.“

Der KSV-Coach hatte seiner Mannschaft mit einem 4-1-4-1-System eine neue taktische Grundordnung verpasst und zudem mehr Leidenschaft und Einsatzbereitschaft eingefordert. „Ich wollte einen engagierten, kompakten und soliden Auftritt“, so Greve. „Und das haben die Jungs umgesetzt.“ Die Koldinger wirkten extrem konzentriert, kontrollierten das Geschehen und lauerten auf die Chance, nach Ballgewinn zügig umzuschalten. „Vor der Pause

waren wir klar überlegen“, analysierte Greve, „ohne allerdings ein Feuerwerk abzubrennen.“

Beide Seiten scheuten zunächst das Risiko. „Keiner wollte dem anderen ins offene Messer laufen“, so Greve. Doch die Offensivbemühungen der Gastgeber reichten

zumindest, um nach einem schönen Spielzug durch Marvin Krüger in Führung zu gehen (33.).

Im zweiten Spielabschnitt kippte die Partie: Die Lehrter wirkten jetzt deutlich präsenter, und zielstrebig. Prompt traf der eingewechselte Michael Fitzner zügig zum Aus-

gleich (52.). Die Gastgeber setzten nur noch selten Offensivzeichen, so hatte Krüger mit einem Lattenschuss Pech. In der 75. Minute bescherte den Koldingern ein Handspiel und der folgende Elfmeter von Martin Pietrucha das zu diesem Zeitpunkt etwas überraschende 2:1. Doch im Schlusspurt schossen Önder Duyar per Freistoß (86.), und Patrick Heldt (90.) die Gäste doch noch zum Sieg.

Koldinger SV – FC Lehrte 2:3

Koldinger SV: Krause – Cyrus, von der Ah, J. Walter, Krumpholz – F. Pulido, Rogalski, Wirt (90. Nuri), Pietrucha, Krüger (75. S. Pulido) – Ische
Tore: 1:0 Krüger (33.), 1:1 Fitzner (57.), 2:1 Pietrucha (75. Handelfmeter), 2:2 Duyar (86.), 2:3 Heldt (90.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Körperbetonter Kampf um den Ball: Koldingens Marvin Krüger versucht, Önder Duyar (FC Lehrte) das Spielgerät wegzunehmen, doch der wehrt sich mit Händen und Füßen.

Eldagsen legen Traumstart hin

Fußball: Landesliga – André Gehrke überragt beim 2:0 gegen den OSV

VON BENJAMIN GLEUE

Traumstart für den FC Eldagsen: Die Senfstädter haben zum Landesliga-Auftakt gegen den hoch gehandelten OSV Hannover mit 2:0 (0:0) gewonnen und sind somit problemlos in ihre Mission „Klassenerhalt 2.0“ gestartet. Trainer Michael Wehmann war entsprechend zufrieden: „Kämpferisch war das ganz stark, vor allem in der zweiten Halbzeit. Wir sind glücklich“, sagte er.

Zum Matchwinner in einer Partie, die von vielen Nickligkeiten geprägt war, avancierte André Gehrke.

Der Kapitän erzielte nicht nur mit einem direkt verwandelten Freistoß das 1:0 (49.), er zeigte auch eine überragende Leistung. Gehrke, der zunächst auf seiner etatmäßigen Position im defensiven Mittelfeld auflief, wurde von seinem Coach zur Pause in die Innenverteidigung beordert und machte dort ein bärenstarkes Match

„André hat sensationell gespielt“, lobte Wehmann.

Sein Gegenüber, Wilfried Bergmann, trauerte indes der verpassten Chance auf den möglichen Dreier nach. Torchancen hatte der spielerisch bessere OSV nämlich genug – besonders in der ersten Halbzeit. „Zur Pause hätten wir schon 3:0 führen müssen. Es ist schade, dass

wir uns für unseren Aufwand nicht belohnt haben, aber der Dosenöffner hat gefehlt“, sagte er mit Blick auf die Vielzahl der nicht genutzten Einschussmöglichkeiten. Ertan Ametovski hätte die Partie quasi im Alleingang entscheiden können, vergab aber allein in den ersten 45 Minuten gleich drei gute Chancen, einmal traf er den Pfosten.

Stattdessen jubelten letztlich die Eldagsen: In der Nachspielzeit machte der kurz zuvor eingewechselte Maximilian Rülke mit seiner ersten Ballberührung alles klar (90+2.).

FC Eldagsen – OSV Hannover 2:0

FC Eldagsen: M. Bürst – Flohr, J. Reygers, Nieber (46. Brünnig), Mende – Gehrke, Gronau – Nemnezi (71. E. Engelhardt), Trotz, Paraschiv – Goede (90+1. Rülke)
Tore: 1:0 Gehrke (49.), 2:0 Rülke (90+2.)

Die Elf des Wochenendes

